

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Frauenfreund“.

Halle'sches Werbeblatt.

Abonnenten 50 Bl. zu Monatsfrist 1.80 M.

Schul-Expedition:

Größe Mittelstraße Nr. 18 (gegenüber Postamt).

Keinigen neuen fernere ähnliche Willen entgegen.

Deutsche Neuere Nachrichten.

Rheineisenbahnverwaltung... Kaiser Wilhelm...

Preis und Verlag des M. Anzeigers in Halle a. S.

Die heutige Nummer umfasst 20 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Am Freitag ist auch die Session des preussischen Landtages geschlossen worden.

Die Romfahrt Kaiser Wilhelms.

Kaiser Wilhelm hat am Donnerstag Abend die Reise nach der ewigen Stadt Rom angetreten.

Der König Eduard und Viktor Emanuel und kurz vor der Fahrt des letzteren nach Paris und London nicht unternommen worden sein.



Viktor Emanuel, König von Italien.

kommt nach Rom zu einem in unserjüngerlicher Träne zu ihm stehenden Monarchen und zu einem Volk, dessen Herzen ihn mit einer elementaren Gewalt entgegenhängen.

Sturze Zeit vor Kaiser Wilhelms Eintriften in der Liberiadt weite dort König Eduard von England.

Samtlich noch mehr als anderswo mit den vollkommenen Tatsachen des praktischen Völkerebens und hat in diesem Augenblick vielleicht ein erhelltes Interesse an einer demontrenden Begründung uners Kaifers, weil sich die Beziehungen der vorkaiserlichen Kreise zur französischen Regierung gulebend verschlechtert.

Nach allen Nachrichten, welche bis jetzt zu uns gelangt sind, scheint dem Kaiser Wilhelm ein großartiger Empfang bereitet zu werden.

Politische Hebersicht. Deutsches Reich.

Berlin, 1. Mai. (Sohnachrichten.) Zur Romreise des Kaisers liegt höher folgende Meldung aus Bayern vor: Der Zug mit dem Deutschen Kaiser erst heute nachmittag 5 Uhr 41 Min.

Im Netz gefangen.

Detectiv-Roman nach dem Amerikanischen von R. E. Walter. (Schlusssatz.) Eine Viertelstunde später kehrten seine Leute unverrichteter Sache zurück, sie hatten keine Spur von den Flüchtlingen entdecken können.

Ihre Väter sollen nicht entschuldigen und ich glaube, es wird sich der Mühe verlohnen, sie dingelt zu machen. Sie waren beide nicht das, was sie vorstellen; bei dem einen merkte man sofort, daß er nie Matrose gewesen, und der andere konnte, nach seiner Handlungsweise zu urteilen, auch nicht echt sein.

Als Stanhope schließlich wieder im Bureau erschien, ging er geradenwegs auf Verne zu, legte ihm mit offenkundiger Herablichkeit die Hand auf die Schulter und fragte in feierlichem Ton, dabei aber schelmisch mit den Augen blinzeln: „Oh, Verne, altes Haus, wie hat Dir das Fahren der Expedition gefallen?“

Verne bis sich vor Keger auf die Lippen; da er sich aber ebenjo gut zu berechnen wagte wie sein Rivale, so gab er ihm eine scherzende Antwort zurück, im Stillen jedoch gelobte er sich, bei erster Gelegenheit seinen Trampf gegen Stanhope anzuspitzen und ihm seine Ueberlegenheit fühlen zu lassen.

Als Walter Parks wieder in der Agentur erschien, um sich die endgültige Antwort der beiden Detectivs zu holen, gab ihm der Chef günstigen Bescheid. „Nur noch ein wenig Geduld“, sagte er, „dann werden die zwei zu Ihrer ausführenden Verfügung.“

Es war interessant zu beobachten, wie die jungen Leute der Erählung des Engländers zuhörten. Verne erst und aufmerksam, mit gespanntem Blick, sich jedes Wort feil einprägend; Stanhope hingegen in lässlicher Haltung dahinsitzend, zerstreut die Gegenstände des Zimmers betrachtend oder die Augen halb schließend wie ein Mensch, den die Saage mehr langweilt als interessiert.

„Ein schwieriger Fall“, bemerkte Verne, als Parks geendet, „verwickelt und langwierig. Ich will ihn jedoch gern übernehmen, sobald meine jetzige Angelegenheit erledigt sein wird. Ist der Mörder noch unter den Lebenden, so werde ich ihn finden.“

Stanhopes Antwort lautete weniger zuversichtlich. „Ich weiß noch nicht, wann ich zu Ihrer Verfügung stehen kann“, sagte er mit einem Gleichmut, der auffallend von Verne's Eifer abwich. „Ein Erfolg in Ihrer Sache erscheint mir äußerst zweifelhaft; trotzdem bin ich bereit, nach Kräften für Sie zu wirken, sobald ich frei sein werde, und vorausgesetzt, daß mein Kollege das Geheimnis bis dahin noch nicht ergründet hat.“

13. Kapitel. Mitten in der Nacht, allein und unbeschützt durch die dunklen Gassen des berückeltigsten Viertels der Stadt zu gehen, war ein gewagtes Unternehmen für eine Frau. Doch Leah Burton dachte an keine Gefahr, als sie in halblauer Jacke die Dübelsöhle verließ.

Nacht zur De durch den Jubileum Ocean nimmt mindestens 42 Tage in Anspruch...

(Die Session des preussischen Landtages) ist am Freitag geschlossen worden. Das Abgeordnetenhaus beschloß die in seiner letzten Sitzung noch einmal mit dem Regierungsrat... Verhandlungen...

(Ueber die Stellungnahme der Einzelstaaten zur Vereinigung) sind die verschiedenartigsten Kombinationen im Umlauf...

(Die preussische Regierung) ist jetzt, wenn auch nicht auf dem Wege des Gesetzes, so doch im Verwaltungsweg...

(Samoas) unter bisher noch Vorbehalt am internationalen Landrecht...

(Gambien, 1. Mai.) Auf das Aufhebungstelegramm des Gouverneurs...

Frankreich.

In König Eduard's Reich.

Paris, 1. Mai. Paris ist in tiefer der Erwartung des englischen Königs...

es bedurfte ihrer ganzen Energie, sich aufrecht zu erhalten und die Malle der Semengötter wieder aufzunehmen.

Die ersten Stunden der Nacht für ihn sowohl wie für Paris, bis sich im Morgenrauschen die letzten Malle verabschiedet hatten...

Da es endlich war, die allein nur Winnie French wollte noch in ihrer Nähe...

Und dann war der glücklichste Moment gekommen — sie stand flüchtig in Frage mit dem Mann, der sie verfolgte...

Mitunterer Mittere richtete Alan einen verurteilend anfangenden Blick auf sie...

(Fortsetzung folgt.)

verhandelt sind. In diesen Gemeinden werden sich Gehilfen für die Beschaffung von Pferde abend...

Von den Wagenblättern enthält die meisten eigentlich Gegenstandsartikel. Derjenige des 'Gaulois' belagt Paris...

König Eduard ist heute nachmittags 3 Uhr hier eingetroffen. Mit ihm ein großer Gefolge...

Orient.

Das Bombardement in Saloniki.

Aus Sofia wird berichtet: Die Sprengung der Dromontar-Station auf dem Hafen der Saloniki...

Aus Berlin wird geschrieben: Die nächste Folge der Ereignisse in Saloniki ist, wie in Berlin verläuft...

America.

Reiseleistungen in Saint Louis.

Die herrliche Ueberrage des Weltreisungslandes in Saint Louis vor der Wüste...

lokales.

Städtische Kommissionen.

- Sitzung am Dienstag, den 5. Mai etc., nachmittags 5 Uhr im Kommissions-Zimmer. Tagesordnung: 1. Landverwerb am Kaiserplatz...

- 15. Abänderung der Vertragsbeschlüsse über den Ausbau der Bibliothek... 16. Regulierung und Pflanzung eines Fußweges nördlich der Gletscher...

von der Universität. Für das Jahr vom 12. Juli 1903 bis dahin 1904...

Naturwissenschaftliche Verein. In der letzten Sitzung wurde zunächst der Vorleser...

Zoologischer Garten. Die Nachtigall hat ihr Sommerlager bezogen...

Die Nachtigall hat ihr Sommerlager bezogen, ein Zeichen, das es an der Zeit...

Die Nachtigall hat ihr Sommerlager bezogen, ein Zeichen, das es an der Zeit...

Die Nachtigall hat ihr Sommerlager bezogen, ein Zeichen, das es an der Zeit...

Die Nachtigall hat ihr Sommerlager bezogen, ein Zeichen, das es an der Zeit...

Die Nachtigall hat ihr Sommerlager bezogen, ein Zeichen, das es an der Zeit...

Die Nachtigall hat ihr Sommerlager bezogen, ein Zeichen, das es an der Zeit...

Die Nachtigall hat ihr Sommerlager bezogen, ein Zeichen, das es an der Zeit...

Die Nachtigall hat ihr Sommerlager bezogen, ein Zeichen, das es an der Zeit...

Die Nachtigall hat ihr Sommerlager bezogen, ein Zeichen, das es an der Zeit...

Die Nachtigall hat ihr Sommerlager bezogen, ein Zeichen, das es an der Zeit...

Die Nachtigall hat ihr Sommerlager bezogen, ein Zeichen, das es an der Zeit...

Die Nachtigall hat ihr Sommerlager bezogen, ein Zeichen, das es an der Zeit...

Die Nachtigall hat ihr Sommerlager bezogen, ein Zeichen, das es an der Zeit...

Die Nachtigall hat ihr Sommerlager bezogen, ein Zeichen, das es an der Zeit...

Die Nachtigall hat ihr Sommerlager bezogen, ein Zeichen, das es an der Zeit...

Die Nachtigall hat ihr Sommerlager bezogen, ein Zeichen, das es an der Zeit...

Die Nachtigall hat ihr Sommerlager bezogen, ein Zeichen, das es an der Zeit...

Die Nachtigall hat ihr Sommerlager bezogen, ein Zeichen, das es an der Zeit...

Die Nachtigall hat ihr Sommerlager bezogen, ein Zeichen, das es an der Zeit...

Die Nachtigall hat ihr Sommerlager bezogen, ein Zeichen, das es an der Zeit...

Die Nachtigall hat ihr Sommerlager bezogen, ein Zeichen, das es an der Zeit...

Die Nachtigall hat ihr Sommerlager bezogen, ein Zeichen, das es an der Zeit...

Die Nachtigall hat ihr Sommerlager bezogen, ein Zeichen, das es an der Zeit...

Die Nachtigall hat ihr Sommerlager bezogen, ein Zeichen, das es an der Zeit...

Die Nachtigall hat ihr Sommerlager bezogen, ein Zeichen, das es an der Zeit...

Vertical text on the right margin: in der... 1903... 103... 2...

In denen das Strauß-Orchester auf dem Wege in's Ausland Einseife hält. — Den Willererauf hat die Schulmusikkommission Reinhold Koch übernommen.

• **Bad Wittkind.** Durch 2 große Konzerte der von Herrn O. Wiegert geleiteten Regimentskapelle (groß 64, Uhr und Nachmittags 3 1/2 Uhr) wird am morgigen Sonntag die Saison in Bad Wittkind eröffnet. Vom Montag ab sollen dann alljährlich früh und zu jedem Dienstag, Freitag und Sonntag nachmittags Konzerte von verschiedenem Programm folgen. Diese Konzerte sind Herrn Koch's bekannte und geschätzte liebliche Verpflegung werden die von der Mutter Natur wieder mit vornehmlicher Beachtung gesammelter Parthenal von Bad Wittkind ohne Zweifel auch in diesem Sommer wieder zu einem Lieblingsplatz der Spalierer machen.

• **Gnädlich gerichtet.** Gestern Nachmittags gegen 3 1/2 Uhr fiel die 73jährige Anna Trappelt, Schloßstraße 23, an den Pulverweber, gegen über der Schönemannschen Wobanbahn in die Saale. Der Strom trieb das Kind schnell der Weite zu. Zum Glück beobachtete Herr Ullrich, Schlossermeister G. Raabe's, Veranberstraße 23, den Vorgang. Er sprang sofort in waldem Räume hinterher und zog unter eigener Lebensgefahr das dem Ertrinken nahe Mädchen aus dem Wasser. Ein Hoch dem braven Mann! — Von anderer Seite wird uns hierzu geschrieben: Der das Zerben der Kinder auf den Pulverweber und namentlich auf der Ullrich'schen Leiche, muß sich wundern, daß doch nicht dieser Ullrich'sche alle vollkommen. Fortgesetzt liegen Kinder auf den Hofgängen, zumal jetzt die Einfuhr von der Erde reparaturbedürftig gemoten ist. Aber auch unmittelbar an der Saale und auf der freien Uferböschung fordern die Kinder in einer Weise heran, daß viele Gewässer anlässlich dabei werden. Und dabei ist den Vätern nur zu raten, kein Hülz zu ignorieren, wenn sie nicht den Unmuthen mander Mütter und der lieben Kleinen erregen wollen. Zwar ist ständig ein ständiger Aufseher auf den Ufern, wenn der Mann kann aber auch nicht überall sein und an allen Orten den Ufer entlang. Bietet man durch eine Verpflegung der gefährlichen Ufer, um die Kinder nicht zu raten, kein Hülz zu ignorieren.

• **Zirkelhaft.** Gestern Abend gegen 3 Uhr wurde von dem zweiten Hofe des Stambul'schen Häufels 5 eine Droffel gefolien, welche in einem an der Wand befestigten Bauer untergebracht war. Der Lär, welcher von einer Frau gefolien wurde, aber unerwartet auftrat, bewachte zur Ausführung des Diebstahls eine auf dem Hofe befindliche Leiter. (Weiteres Folies siehe 1. Beilage.)

Telegramme und letzte Nachrichten.

• **Wien, 2. Mai.** (Wolff's Bur.) Während der gestrigen Nacht in der Stefanstraße trat ein junger Mann neben dem Pfeifer an den Altar und feuerte aus einem Revolver mehrere Schüsse in die versammelte Gemeinde; Mittelstückler Jurastisch wurde tödlich verwundet und eine Frau von einer Kugel getroffen. Der Täter, der sich Romas Haag nennt, ist irrsinnig. Die Stefanstraße, in der eine Bank ausbrach, wurde, nachdem sich die Gendarmen entfernt hatten, geschlossen.

• **Glasgow, 2. Mai.** (Wolff's Bur.) Der Zug mit dem deutschen Kaiser vor bald nach 12 1/2 Uhr Nachts hier ein und fuhr nach kurzem Aufenthalt weiter.

• **Rom, 2. Mai.** (Wolff's Bur.) Anlässlich der Ankunft Kaiser Wilhelms ist die „Tribuna“ die heiligste der Allianz der beiden Länder. Das offizielle Blatt schreibt, Kaiser Wilhelm habe sich bei Anrecht erworben, in idealen Sinne ein italienischer Bürger zu heißen. Die höchste Taufe selbst, wird der Kaiser selbst nach seiner Ankunft im

Chirinal nach dem Pontifex fahren und auf den Königstribünen Kränze niederlegen.

• **Rom, 2. Mai.** (Wolff's Bur.) Ein Leitartikel des „Popolo Romano“ über die Resultate der Romreise König Eduards schließt mit den Worten: Der Besuch König Eduards im Exile nach seinem Besuch in Rom könne als die Befestigung einer neuen Situation gelten, welche die bisher niemals erreichte Interessensharmonie der drei Mittelmeeremächte zur Grundlage habe.

• **Rom, 2. Mai.** (Wolff's Bur.) Marconi wurden gestern Abend bei seiner Ankunft große Huldbildungen zu teil. Auf dem Bahnhof erwarteten die Vertreter des Ministerpräsidenten und der einzelnen Ministerien, eine große Menschenmenge und zahlreiche Vereine mit Fahnen und Musikkapellen. Der Bürgermeister Herr Colonna begrüßte Marconi im Namen Rom's. Auf dem Wege zum Hotel wurden Marconi die Pferde seines Wagens ausgepaart, die Menge trug ihn auf den Schultern bis zum Hotel. Auch hier hörten die Kundgebungen nicht auf. Marconi mußte sich wiederholt auf dem Balkon zeigen.

• **Paris, 2. Mai.** (Wolff's Bur.) Im König Eduard von England gehen nachmittags im Exile eintrifft, ging Präsident Loubet ihm entgegen. Die beiden Staatsoberhäupter begrüßten sich sehr herzlich. Im Laufe der sich anschließenden Unterhaltung bot der König in liebenswürdigster Weise dem Präsidenten, ihn Madame Loubet zu empfangen. Nach der etwa eine halbe Stunde dauernden Unterredung sollte Präsident Loubet dem König die Mitglieder seines Civil- und Militärstaats vor. Bei der Galaveranstaltung in der Comédie française begrüßte der König von England die hervorragenden Schauspieler des Theaters. Der König und Präsident Loubet verließen zumachen das Theater, mit lebhaften Zurufen begrüßt. Der Präsident begleitete den König nach der englischen Botschaft und führte ihn dann nach dem Exile zurück.

• **Paris, 2. Mai.** (Wolff's Bur.) Zu Ehren der Anwesenheit des König Eduard waren gestern Abend das Exile, das Ministerium des Innern sowie die englische Botschaft glänzend erleuchtet. Auf der Place de l'Opera und in der Straße de la Vierge sowie in den Zugängen zum Theater français herrschte reges Leben. Um 8 Uhr begann sich Präsident Loubet in die englische Botschaft, um den König zur Vorstellung im Theater abzuholen. Auf dem Wege dahin wurden beide von der Menge freudig begrüßt. In der Loge des Theaters sah König Eduard zwischen dem Präsidenten und Madame Loubet.

• **Belgrad, 2. Mai.** (Wolff's Bur.) Aus Saloniki wird gemeldet, daß auch die dortigen serbischen Schulen arg beschädigt wurden. Die Zahl der Toten beträgt über hundert. Bei zahlreichen Bulgaren finden Hausdurchsuchungen statt. In mehreren bulgarischen Geschäftshäusern wurden größere Mengen Dynamit aufgefunden. Der ansehnliche Zug dieser bulgarischen Mission wird hier entschieden verurteilt. Die allgemeine Ansicht ist, daß die Bulgaren dadurch die Gänge der christlichen Bevölkerung der europäischen Länder erheblich schädigen.

• **Saloniki, 2. Mai.** (Wolff's Bur.) Vorgehen wurden hier wieder acht bis zehn Bomben geworfen. Mehrere Verletzte wurden hierbei getötet, zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen. Die Panik dauert an.

• **London, 2. Mai.** (Wolff's Bur.) Der hoch-ministerielle „Daily Telegraph“ feiert in einem warmen, aber gegen Frankreich sehr herablassenden Leitartikel die neue englisch-französische Freundschaft. Unter den Urhebern, die sie ermöglichen, nennt er die ebullierende Erlebung der gegenseitigen Frage im englischen Sinne, Frankreichs Wunsch, Rußland zu zeigen, daß es auch andere Freunde haben könne und daß die französische Allianz für Rußland eine Notwendigkeit sei. — Das liberale Hauptblatt, die „Daily News“, feiert die neue Freundschaft vom liberalen Parteistandpunkte aus mit Ausfällen gegen die despotischen Regierungen in Rußland und Deutschland. Die Pariser Korrespondenten der höchsten Presse können den Ruf der Pariser und den Klang ihrer Vorbereitungen nicht genügend genug schildern.

• **London, 2. Mai.** (Wolff's Bur.) In dem populären Empire-Theater wurde gestern die Ankunft König Eduards in Paris durch Hund in Hund vertheilte allgegenwärtige Plakate Englands und Frankreichs und das Abhängen der Nationalfahnen und der englischen Nationalhymne unter begeisterten Beifall des Publikums gefeiert.

• **Newport, 2. Mai.** (Wolff's Bur.) Mehrere hundert Ausländer haben die Arbeit niedergelegt. Gemüts werden Ausschläge zur Erreichung von Verbesserungen aus anderen Orten gemeldet.

• **Newport, 2. Mai.** (Wolff's Bur.) Laut Statistik wanderten im April 192774 und in den verflochten 4 Monaten des Jahres 1908 insgesamt 210661 Personen nach den Vereinigten Staaten ein. Für beide Zeiträume die höchste bisher erreichte Zahl.

• **Songkong, 2. Mai.** (Wolff's Bur.) Der (von uns gefolien gemeldet) Angriff der Chinesen auf die amerikanischen und japanischen Jagenteure der Hankow-Kanton-Eisenbahn erzielte, weil die Chinesen eine Entweichung der Erträge durch die Eisenbahn verbot. Die Jagenteure konnten sich mit Hilfe der amerikanischen Mächte, mühen aber ihre gefamte Habe im Exile lassen.

C. Rich. Ritter, Großherzog, Schloß- Hof-Musikant, Pianist, Geiger, Bassist, Violoncellist, Organist, Kapellmeister, Musiklehrer.

Zinn-Neinmachern

Bügen u. Maschinen nach jeder vortheilhaften Qualität mit einem Mittel, das eine gute barbare Seifenlauge ergibt und durchaus nicht schadet dem Stoff. Diese Seife gibt sie in **Lubus Wasch-Extrakt**, mit welchem man bekanntlich alles schmutz, blüßig und gut abweist — über den Versuch nach nicht möglich, fordert jedoch **Lubus Wasch-Extrakt**, „mit rothem Sand“ in den besseren Geschäften. Wenn nicht vorrätig, so man direkt aus Lubus Seifenfabrik in Darmen schreiben, dann wird Ihnen sofort die nächste Verkaufsstelle mitgeteilt. — Ausgegeben mit der Staatsmedaille für hervorragende Leistungen und Goldener Medaille der Dilschöcker Ausstellung. Nachschreibungen wie man zurück!

• **Wasserstände:** Elm 1. Mai: Weißensees Oberpegel + 2.46, Unterpegel + 0.42. 2. Mai: Halle unterhalb + 1.83, Teulha + 1.80. 1. Mai: Leunburg + 1.20, Galbe Unterpegel + 0.83, Oberpegel + 1.55, Tredden — 0.66, Magdeburg + 1.78.

Entzückende Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten in

Kleiderstoffen.

Ausserordentlich geschmackvolle Neuheiten in tausendfacher Musterauswahl, von der einfachsten bis zur hoch-elegantesten Art, das Meter, reine Wolle, von 50 Pfg. an bis Mk. 5.50.

Besonders wohlfeile Kleiderstoffe und Waschstoffe:

Noppé , solider Fantasestoff, festes Gewebe, grosses Noppé-Prima, elegantes Costumestoff in englischer, farbensortiment, geschmack, 110 cm breit, Meter 1 Mk.	Levantine , solider Waschstoff in vielseit. Musterauswahl, Meter 18 u. 25 Pfg.
Loden-rayé für Hans- und Strassenkleider, gute Qualität in mittleren Tönen, Meter 68 Pfg.	Flammé , vornehmer Costumestoff für Reise, Promenade, aparte Farben, 140 cm breit, Meter 1 Mk.
Satin-rayé , glanzreiches, seidennartiges Gewebe in neuen Saisonfarben, Meter 75 Pfg.	Beige-Flammé , apartes Fantasiegewebe in nur 1,25 Mk.
Alpacca , schwarz gemustert, glanzreiche Qualität, solides Fabrikat, Meter 88 Pfg.	Voile , halbklares Gewebe, reine Wolle, in allen neuen Farbentönen, 110 cm breit, Meter 1,50 Mk.
	Etamine , hervorragende Saison-Neuheit, sehr Grand mit farbigen Effekten, Meter 28 Pfg.
	Zephyr , leinenartiges Gewebe, für Blusen u. Costumes, entzückende Dessins, Meter 35 Pfg.
	Ecrustoffe , zephyrartige Gewebe mit feinfarbigem Jacquardstreifen f. Blusen u. Costumes, Meter 42 Pfg.

Fortlaufende bedeutende Eingänge der bevorzugtesten Neuheiten in

Saccos, Costumes,

Jackets, Kragen, Staub-Paletots und -Capes, Blusen, Knaben- und Mädchen-Konfektion.

Anerkannt reichste Auswahl.

Anerkannt billigste Preise.

J. Lewin Marktplatz 2-3.

Halle a. S. Geschäftshaus

Hamburger Engros-Lager

Leopold Nussbaum,

Halle a. S., Kleinschmieden 6.

Billiges Wäsche-Angebot.

Herren-Sommer-Trikot-Hemden.

Baumwolle . . . 68 Pfg., Maceo geb . . . 95 Pfg. Prima Maceo geb 135 Pfg. Maceo-Herren-Hosen geb 90 Pfg., 1.00, 1.35.

Knaben-Sweaters.

Baumwolle, bunt gestreift 70 Pfg., 95 Pfg. Wolle, neue Streifen 1.25.

Herren-Sweaters.

Baumwolle, neue gestreifte Schotten 1.25. Einfarbige Wolle 2.65.

Waschhüte

für Mädchen und Knaben

weiß und farbig Stück von 75 Pfg. an.

Handschuhe

für Damen

in Trikot, Halbseide, mit und ohne Druckknöpfe, Paar von 15 Pfg. an.

Table listing various clothing items and prices: Kragen 0153, Kragen Romeo, Kragen Waldemar, Kragen Nicolaus, Kragen Moser, Manschetten 0206, Manschetten 0203, Manschetten Dublin, Oberhemden, Wagendecken, Unterröcke, Korsetts.

Ein vorteilhafter Posten

Damen-Strümpfe.

Schön. Baumwolle, gewebt, engl. lang, Doppel-Ferse und Spitze 1 Paar 38 Pfg., 3 Paar 1.05.

Ringelstrümpfe engl. lang, verführte Ferse und Spitze 1 Paar 45 Pfg., 3 Paar 1.30.

Bunt Flor engl. lang, verführte Ferse und Spitze reizende Muster 1 Paar 85 Pfg., 3 Paar 2.40.

Baumwollene Kinder-Strümpfe.

Schwarz, wuschelig, verführte Ferse, kräftige Qualität f. b. Alter 1-2 2-3 3-4 4-5 5-6 7-8 9-10 10-12 18 22 25 28 30 32 35 38 Pfg.

Ia. schwarz Baumwolle, regulär gestrickt, verstärkte Ferse und Spitze

f. b. Alter 1-2 2-3 3-4 4-5 5-6 7-8 9-10 10-12 22 28 38 42 48 50 55 60 Pfg.

Bunte Kinderstrümpfe, Halbstrümpfe, Herren-Socken.

Haarausfall ist Thyriotin Kahlköpfigkeit. Thyriotin unverfälscht, völlig unschädlich, sicher wirkend.

Niederlage: G. Niedermann, Leipzigerstrasse 70/71.

Glänzende Gefächten von Autoritäten. Obst- und Beerenweinen. Spezialitäten: Johannisbeerwein, Heidelbeerwein, Erdbeerwein, Brombeerwein, Stachelbeerwein. G. WESCHE, QUEDLINBURG.

Siebig's Fleisch-Extract. Fehlt in keiner guten Küche.

Wäscherollen. Photographie Benckert, Gr. Ulrichstr. 29. A. Neumann, 13 St. Nistbilder W. 4,50. Kabinettbilder W. 12.

Hempelmann & Krause, Halle a. S., Kleinschmieden 5. Garten- und Balkonmöbeln, Rollschutzwände, Gartengeräte, Gießkannen, Schlauchwagen, Rasenmäschinen, Fliegenstränke, Eisschränke in allen Größen.

Nicht im Laden. des nächsten Kaufmannes, sondern ausschließlich direkt von uns und unserem Versand-Abteilungen, sowie Absatzstellen erhalten Sie unsere berühmten Marken-Perichardt-Kakaos Sie zahlen bei uns Fabrikpreise! Einzelverkauf, Stadt-, Post- und Bahnversand. Halle a. S.: Gr. Ulrichstr. 4-5 Schillerstrasse 57 (neben dem Neuen Theater) Fernsprecher 2299. Fernsprecher 2857. Kakao-Compagnie Theodor Reichardt, größte Kakaofabrik Deutschlands, Hamburg-Wandsbek.